

Know-how und den Spezialisten der BRD hier eine normale Grundlage zu bieten, damit die potentiellen Exponenten der BRD-Wirtschaft und Bankiers hier Eigentum erwerben können bzw. hier ohne irgendwelche Beschränkungen die Industrien, die bei uns veraltet und verrottet sind, neu errichten. Das gleiche gilt in bezug auf Beteiligungen für alle Unternehmen, ob kleinere oder größere, entsprechend den Wünschen der beteiligten Partner. Es gibt dazu eine Reihe von machbaren nutzvollen Vorschlägen seitens der PVP mit der Zielstellung der Wiedervereinigung beider deutscher Staaten nach erfolgter wirtschaftlicher und finanzieller Sanierung innerhalb von 5 Jahren. Am 8. Mai 1995 sollte die Vereinigung beider Teile in festlichem Rahmen vollzogen werden.

Jede verfrühte Vereinigung ist abzulehnen, da die Bürger der DDR nicht als Almosenempfänger der Nation behandelt werden wollen.

- Die PVP schlägt der Regierung der DDR vor, in Verhandlungen mit der Bundesregierung darüber einzutreten, die DDR-Binnenwährung innerhalb von 5 Jahren im Verhältnis 1:1 auszuwechseln und bereits sofort die D-Mark zu 50 Prozent bei den Lohn- und Gehaltszahlungen sowie den Renten einzuführen. Die Löhne und Preise sollten im gleichen Zeitraum schrittweise denen der BRD angeglichen werden.
- Der Weg zur deutschen Einheit muß zielgerichtet auf das Datum 8. Mai vorbereitet werden. Gemeinsam mit den Besatzungsmächten muß alles dazu Notwendige terminlich geplant und danach schrittweise realisiert werden. Es könnte sein, daß der Abzug auch schon früher möglich wird. Allerdings verlangen unsere Nachbarstaaten einen deutschen Staat in ihrer Mitte, der keine Gefahr mehr für den Osten und den Westen darstellt und gewillt ist, mit allen Völkern Europas unter dem Dach gleicher Ziele und Vorstellungen die den Völkern innewohnenden Potenzen im gedeihlichen Miteinander zu nutzen.
- Wir von der PVP kennen keinen Haß gegenüber anderen Rassen, Religionen oder gegenüber Minderheiten. Nur gegenseitiges Verständnis schafft Vertrauen und Freundschaft. Die einheitliche Weltverkehrssprache „Englisch“ dient diesem guten Zweck.
- Wir vertrauen auf den Sieg der menschlichen Vernunft, weil unserer Meinung nach böswillige Unvernunft und Mißwirtschaft, Korruption, Egoismus und Machtmißbrauch künftig keine Chance haben dürfen. „Faschistisches“ und „statistisches“ Gedankengut als wucherndes Unkraut wollen wir durch die wahrhaftige Nutzung aller geistig-physischen, d. h. schöpferischen Potenzen überflüssig machen. Die Geschichte lehrt recht schmerzhaft, daß ein Hitler und ein Stalin für die Völker der Welt mehr Unheil brachten, als es in 1000 Jahren davor geschah.
- Entsprechend dem Grundsatz der PVP, daß künftig alle Potenzen der Völker nur dem Nutzen der Völker dienen dürfen, wird eine konfrontative Politik als Relikt der Vergangenheit betrachtet. Das Geld der Werktätigen darf nicht mehr zweckentfremdet für menschenfeindliche Vernichtungswaffen verschwendet werden. Daher ist entsprechend der gesellschaftlichen Erneuerung ein Erstarren des Vertrauens möglich bei gleichzeitigem Abbau der Waffensysteme beider Seiten. Nicht Konfrontation, sondern Kooperation ist die Zielstellung, das gilt auch auf dem Gebiet der Ökonomie- und Ökologiesanierung. Wir streben den Abbau der veralteten Braunkohle- und Kernenergiegewinnung an und fordern die umweltfreundliche Nutzung alternativer Energieressourcen und den gemeinsamen Aufbau der Kernfusionsenergiegewinnung.